

Wenn das Erscheinungsbild Ihres Kindes in kein Geschlecht zu passen scheint...

Eine Broschüre für Eltern von Eltern



Varianten der Geschlechtsentwicklung
Intersexualität / Intergeschlechtlichkeit / DSD / Hermaphroditismus

Hinweis: Um dem ganzen Spektrum der Geschlechter auch in der Sprache gerecht zu werden, wurden in diesem Text männliche und weibliche Formen mit einem * (Genderstern) miteinander verbunden.



Hurra, es ist ein ...? - Ja, was ist es denn???

Liebe Eltern,
zuerst einmal unseren herzlichsten Glückwunsch zur Geburt Ihres Babys.

Sollten Sie diese Broschüre erst zu einem späteren Zeitpunkt in Ihren Händen halten, möchten wir Ihnen zu einem Kind gratulieren, das Ihnen einen ganz neuen Blick auf unsere bekannte Welt ermöglichen kann.

Sie haben sich sicher sehr auf die Geburt Ihres Babys und ein gemeinsames Leben gefreut und jetzt scheint alles verändert zu sein. Alles ist anders, als Sie es sich gewünscht oder vorgestellt haben.

Wenn Ihr Kind mit einem Geschlecht geboren wurde, das irgendwie anders aussieht, anders als es üblicherweise erwartet wird, denken Sie vielleicht, Sie wären die einzigen Eltern, denen dies geschieht.

Aber das stimmt nicht. Schätzungen zufolge kommt eines von 2000 Kindern mit einem sogenannten uneindeutigen Geschlecht zur Welt. Jedes Jahr befinden sich somit viele Familien in Deutschland in einer vergleichbaren Situation wie Sie. Aus unseren Gesprächen wissen wir, dass es auch immer wieder ähnliche Gefühle sind, die von Eltern und Familien durchlebt werden. Dabei geht es um starke Empfindungen wie Liebe, Freude, Unsicherheit, Trauer, Angst oder auch Wut. Hier möchten wir Ihnen eine helfende Hand reichen.

Diese Broschüre wurde von Eltern zusammengestellt, die sich vor einiger Zeit in einer ähnlichen Lage befunden haben. Wir möchten Ihnen durch einen Einblick in unsere Gedanken und Erfahrungen ein paar Informationen sowie etwas Zuversicht vermitteln. Eine Zuversicht, die Sie befähigen soll, für sich und Ihr Kind einen guten gemeinsamen Weg zu finden.

Denn es tun sich wahrscheinlich viele Fragen auf:

- Ist mein Kind krank oder behindert?
- Wie passen meine Vorstellung von Geschlecht und diese neue Situation zusammen?
- Was sind die Ursachen dieser geschlechtlichen Entwicklung?
- Welche Probleme wird mein Kind hierdurch im Leben haben?
- Wie beeinflusst die Diagnose unseren Alltag in Bezug auf Behörden und Arztbesuche?
- Wer kann mir helfen, meine Ängste zu bewältigen?
- Was soll ich sagen und wie wird mein Umfeld darauf reagieren?
- Und wie geht es weiter?

Zu diesen Fragen soll diese Broschüre eine erste Orientierung geben und als Unterstützung dienen. Eine kleine Erklärung einiger Fachbegriffe sowie weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie am Ende des Heftes.

Intersexualität / DSD ist keine Krankheit

Ganz wichtig für Eltern ist die Gesundheit ihres Kindes.

Wenn ein Kind sich nicht in die bekannte männliche oder weibliche Norm einordnen lässt, ist automatisch die Medizin gefragt, um zu kontrollieren. Dabei sind die meisten intersexuellen Kinder gesund und entwickeln sich genauso wie ihre Altersgenossen. Ein äußeres Geschlecht, das nicht in das gewohnte Bild passt, wie z.B. ein Mikropenis oder eine vergrößerte Klitoris, stellt grundsätzlich keine gesundheitliche Gefahr für das Leben Ihres Kindes dar. Nur selten ist die Diagnose ein medizinischer Notfall mit einem sofortigen medikamentösen oder operativen Handlungsbedarf. Eine der wenigen Ausnahmen, das AGS (Adrenogenitales Syndrom) mit Salzverlust, wird schon bei dem ersten Neugeborenen-Screening festgestellt und kann entsprechend mit Medikamenten behandelt werden.

Meist werden Ihnen nach der Diagnose „Intersexualität“ weitere medizinische Untersuchungen empfohlen. Die Hoffnung ist, schnell Hinweise auf das „Warum?“ und das „Wie entwickelt sich mein Kind geschlechtlich weiter?“ zu erhalten. Auch wenn Sie sich Klarheit in dieser Zeit wünschen, in der so vieles unklar ist, Sie müssen diese Tests nicht alle und vor allem nicht sofort machen lassen, wenn Sie dies nicht wollen. Es besteht keine Eile. Es kann eher hilfreich sein, sich darauf einzustellen, dass Ihre vielen Fragen sich erst über einen lan-

gen Zeitraum klären werden, wie auch ein dichter Nebel sich nur langsam lichtet. Ihr Kind wird sich für die Antworten noch nicht interessieren. Es freut sich zuerst einmal seines Lebens, wie alle anderen Kinder, hat seine eigenen menschlichen Bedürfnisse und braucht nichts mehr als die Geborgenheit in der Familie. Nehmen Sie es liebevoll in Ihrer Mitte auf, begleiten Sie es und lernen Sie dabei Ihr Kind kennen. Gemeinsam können Sie die Welt Ihres Kindes entdecken!





,This brochure was in part inspired by a brochure co-produced by dsdfamilies.org and John Achermann, UK' <http://www.dsdfamilies.org/docs/brochures/DSD.pdf>

Dieses Heft wurde auf der Grundlage einer Broschüre entwickelt, die in England unter dem Namen „When your baby is born with genitals, that look different... the first days“ erschienen ist und von Ellie (dsdfamilies.org) und John Achermann (UCL/GOSH, London) und vielen Unterstützern co-produziert wurde.

Für die Erlaubnis, ihr Konzept als Grundlage zu übernehmen und es so anzupassen, dass es zu unserer deutschen Sichtweise passt, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir, das sind Eltern der Eltern-Selbsthilfegruppe XY-Frauen und der Eltern-Selbsthilfegruppe Intersexuelle Menschen mit der Unterstützung der Beratungsstelle in Niedersachsen.

Auch wenn die Broschüre in vielen Punkten allgemein gehalten wurde und sicher nicht alle Fragen beantwortet, hoffen wir, sie konnte Ihnen eine kleine Hilfestellung geben. Wir sind alle unterschiedlich, unsere Kinder genauso wie unsere Familien, und wir gehen unterschiedlich mit den Dingen um. Aber wir hoffen, dass wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen konnten, Ihren ganz eigenen Weg zu finden. Über positive und negative Kritik und Anregungen freuen wir uns unter beratung@nds.im-ev.de

Deutsche Textbearbeitung:

Eltern-Selbsthilfegruppen Intersexuelle Menschen und XY-Frauen
mit der Unterstützung der Beratungsstelle in Niedersachsen

Bilder und Abbildungen:

Eltern-Selbsthilfegruppen Intersexuelle Menschen und XY-Frauen
Metacom-Symbole

Druck:

Intersexuelle Menschen e.V.

1. Auflage: 2.000 Exemplare

© 2017 Intersexuelle Menschen e.V.

